

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Eutingen

Öffentlicher Teil

Teilnehmer:	Siehe beiliegende Anwesenheitsliste		
Schriftführung:	Sabine Speidel		
Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.02.2026	Sitzungsort:	Rathaus, Hauptstr. 93
Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	Ende der Sitzung:	20.31 Uhr

Die Vorsitzenden: Andreas Renner

Die Schriftführerin: Sabine Speidel

Ortschaftsrat Thomas Goßweiler

Ortschaftsrat Ian Hettmanczyk

Diese Niederschrift wurde in der Sitzung vom__18.03.2026_____
TOP_2__ zur Kenntnis gegeben. Einwände wurden keine erhoben.

Zur Beglaubigung:

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

Ortsvorsteher Andreas Renner stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Er begrüßt OB Peter Boch, Philipp Linde und Aline Kasper vom Amt für Digitalisierung und IT, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Bekanntgaben / Berichterstattungen

OV Renner

- informiert, dass die Bitte um Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen in der Kanzlerstraße an den zuständigen Gruppenleiter des Amts für öffentliche Ordnung weitergeleitet worden sei. Für den Einsatz eines Blitzer-Anhänger sei eine geeignete Aufstellfläche erforderlich. Da sich in der Kanzlerstraße überwiegend Privatparkplätze befänden, sei die Polizei hierbei auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ein Anwohner habe sich bereits bereiterklärt, eine geeignete Stellfläche für einen Blitzer-Anhänger zur Verfügung zu stellen.
- stellt fest, dass die defekte Straßenlaterne in der Alten Hohle direkt über die Website www.stoerung24.de gemeldet worden sei. Am 05.02.2026 sei im Mitteilungsblatt darauf hingewiesen worden, dass defekte Straßenbeleuchtungen direkt über diese Website gemeldet werden könnten.
- teilt mit, dass die Anfrage, ob auf dem Wertstoffhof Eutingen auch Porzellan und Stein entsorgt werden könnten, von der Abfallwirtschaft abgelehnt worden sei. Es stehe nicht ausreichend Platz für eine Bauschuttmulde zur Verfügung. Zudem befinde sich in unmittelbarer Nähe das Entsorgungszentrum Hohberg.
- informiert, dass der Abfallwirtschaft die Probleme rund um die Altkleidercontainer bekannt seien. Die Müllpolizei habe rückgemeldet, dass immer mehr Container abgezogen würden, da sich Betreiber nicht ausreichend um Pflege und Leerung kümmerten.

OR Baitinger fragt, ob eine Lösung der Situation in Sicht sei. Die Container seien ständig vermüllt und so zugestellt, dass man sie nicht nutzen könne.

OV Renner antwortet, dass in der Inselstraße die Container des DRK ständen, die ständig kontrolliert würden.

OR Baitinger interessiert, was mit den Kleidungsstücken passiere.

OR Vollmer wirft ein, einen Bericht im Fernsehen verfolgt zu haben, nach dem die Abholer häufig auf den Kosten sitzenblieben, weil die Kleidung zu verdreckt sei, da in den Containern leider immer mehr Müll entsorgt werde.

OV Renner wird nachfragen lassen.

- stellt fest, dass der Vorschlag, im Ludlein eine Einbahnstraßenregelung einzuführen, in die Verkehrsschau aufgenommen worden sei.
- informiert über die im 1. Halbjahr 2026 in Eutingen geplanten Tief- und Straßenbaumaßnahmen, die aus der Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses vom 21.01.2026 resultierten:
 - Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle sowie die Einrichtung der Lichtsignalanlage

(GTA) seien für das 2. Quartal 2026 mit einer voraussichtlichen Dauer von etwa acht Wochen vorgesehen.

- Die Fahrbahnsanierung der Mäuerachstraße (GTA) sei ebenfalls für das 2. Quartal 2026 geplant.

- Im Bereich „Am roten Mäuerle“ seien Arbeiten an Versorgungsleitungen vorgesehen.

- verliert die Information der Feuerwehr zu Stromausfällen: Die Stadt Pforzheim verfügt über ein Notfallkonzept für länger andauernde Stromausfälle. Ziel ist es, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen und Notrufe weiterhin zu ermöglichen. In allen Ortsteilen stehen dafür Notfallmeldestellen in den Feuerwehrhäusern mit Notstromversorgung zur Verfügung. Ein Informationsflyer zur privaten Vorsorge wurde bereits an alle Haushalte verteilt und ist online auf der Homepage der Feuerwehr Pforzheim abrufbar. Wichtig ist: Eine Versorgung einzelner Haushalte oder Einrichtungen mit Strom ist nicht möglich, daher ist die Eigenvorsorge der Bevölkerung zwingend erforderlich.
- verliert zum Anliegen von ORin Walter zur Verkehrssituation in der Krummen Steige (Sammelplatz des Naturkindergartens, Gefährdung durch schnell fahrende Fahrzeuge) die Antwort des AfÖO: „Nach aktuellem Stand ist die Krumme Steige kurz vor dem „Feldweg“ mit dem Verkehrszeichen 742.2 „Ende einer Tempo-30-Zone“ beschildert. Im weiteren Verlauf gilt durch das Verkehrszeichen 260 ein Verbot für Kraftfahrzeuge. Ob im Zuge einer derzeitigen Umleitung das Durchfahrtsverbot vorübergehend aufgehoben wurde, ist uns momentan nicht bekannt. Aufgrund der bestehenden Beschilderung ist eine Geschwindigkeitsmessung mit den vorhandenen Messfahrzeugen derzeit nicht möglich. Wir geben die Hinweise und Anliegen an die zuständige Verkehrsbehörde weiter. Dort wird auch geprüft, ob zusätzliche Warn- oder mobile Hinweisschilder erforderlich sind und angeordnet werden können.“

TOP 2

Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.01.2026.

(Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)

Die Urkundspersonen erheben keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 3

Besuch von Oberbürgermeister Peter Boch
mündliche Berichtserstattung aus dem Dez I

OV Renner begrüßt noch einmal OB Peter Boch und berichtet über den der Sitzung vorausgegangenen Ortsteilrundgang. OB Boch bedankt sich für die Einladung und begrüßt seinerseits die Anwesenden.

OB Boch freut sich über die große Bürgerresonanz und über die Zurverfügungstellung des Feuerwehrbusses. Er betont, dass die Umgestaltung des Schulhofs, des neuen Grabfelds und der Jugendräume einen echten Mehrwert für Eutingen darstellten.

Er berichtet, dass die Stadt aktuell den Ausbau der B10 unter anderem wegen der Lärmschutzmaßnahmen engmaschig und proaktiv begleite. Man lasse mögliche Verfahrensweisen prüfen, er gehe zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass Maßnahmen direkt auf der B10 eher machbar seien als am Rand, es also eher keinen Lärmschutzwall geben werde, da der durch seine spezielle Bauweise zu groß und nur schwer zu verwirklichen sei. OV Renner ergänzt, dass es zum Thema Lärmschutz in der nächsten Sitzung einen Antrag der CDU geben werde.

OB Boch erklärt die durchdigitalisierte Stadtverwaltung zu einem seiner zukünftigen Ziele. Er habe sehr gute Ansprechpartner beim Amt für Digitalisierung und IT und verweist in dem

Zusammenhang auf die Anwesenden, Philipp Link und Aline Kasper, die alle Fragen beantworten könnten.

OR Baitinger möchte wissen, wie der Sachstand zum Einbau der Fluchttreppe in den Jugendräumen sei.

OV Renner antwortet, dass dazu aktuell ein Termin stattgefunden habe und das Gebäudemanagement dran sei.

OR Baitinger ist unklar, was „4-spuriger Ausbau“ der B10 bedeutet.

OV Renner erklärt, dass ein 4-spuriger Ausbau bedeute dass man 2 Spuren pro Fahrtrichtung habe.

OR Vollmer berichtet in diesem Zusammenhang, dass er als Anwohner bestätigen könne, dass die neue Einhausung der A8 eine „unglaubliche Verbesserung“ des Lärmschutzes darstelle und er sie für wirklich gelungen halte.

ORin Wilhelm möchte wissen, wie der Sachstand beim Radweg zwischen Eutingen und Kieselbronn sei.

OB Boch antwortet, dass die Planung im Zusammenspiel mit dem Enzkreis erfolge und Maßnahmen in der Abstimmung seien.

OV Renner ergänzt, dass eine weitere Fragstellung sei, wie der Radweg in Eutingen weitergeführt werden könne.

OR Kuppinger möchte wissen, wie sich die Wohnraumplanung entwickle, da man seit 4-5 Jahren, abgesehen von der Prüfung des Brömachgebiets, nichts mehr gehört habe. Er frage sich, wo Eutingen sich noch weiterentwickeln könne.

OV Renner weiß von Berechnungen wegen der Frischluftschneise im Gebiet oberhalb des Friedhofs. Er wird nachhaken lassen.

OR Kuppinger fragt, ob zwischen der Eröffnung der A8 und dem Ausbau der B10 eine Pause geplant sei oder ob die Zeiträume sich überschneiden.

OB Boch kennt die genaue Planung nicht.

OV Renner geht davon aus, dass die Autobahn vor dem Ausbau der B10 fertig sei und es eine Pause geben werde, fügt aber hinzu, dass das nicht Sache der Stadt sondern des Regierungspräsidiums sei.

TOP 4 Vorstellung des Konzepts "Stadt-App und digitale Stelen" Smart City

Im Rahmen der Smart-City-Strategie stellen Philipp Linde und Aline Kasper vom Amt für Digitalisierung und IT das geplante Projekt „Digitale Stelen und Stadt-App“ vor.

Ziel ist es, städtische Informationen barrierefrei, niedrigschwellig und interaktiv im öffentlichen Raum sowie mobil bereitzustellen. Die Informationsangebote sollen transparenter, inklusiver und für unterschiedliche Zielgruppen zugänglich werden.

Geplant ist die Installation interaktiver Infosäulen an zentralen Standorten im Stadtgebiet.

Funktionen:

- Anzeige städtischer Maßnahmen und Projekte
- Warnmeldungen und Echtzeitdaten
- Veranstaltungshinweise
- Touristische Informationen
- Interaktive Beteiligungsmöglichkeiten
- Nutzung auch ohne eigenes Smartphone
- Vorgesehene Standorte (Auswahl):
Eutingen (vor dem Rathaus), Pfälzer Platz, Leopoldplatz, Schloßberg (Tourist-Information), Hauptbahnhof, Hochschule, Enzaunenpark u. a.

Eine Stadt-App ergänzt die Stelen und nutzt ein gemeinsames Content-Management-System (CMS).

Schwerpunkte:

- Bündelung bestehender digitaler Angebote
- Integration von Bürgerbeteiligungsplattformen
- Push-Benachrichtigungen und Echtzeitinformationen
- Mehrsprachiger Zugang zu städtischen Dienstleistungen
- Pflege auch durch Dritte (z. B. Ortsteile, Vereine) möglich
- Ziel ist die Steigerung von Transparenz, Reichweite und Bürgernähe.

Projektverlauf:

- Beteiligung der Verwaltung und Prüfung bestehender Projekte
- Vergabeverfahren
- Closed-Beta-Testphase
- Geplanter Launch der ersten App-Version: Ende 2026
- Aufbau der Stelen im Anschluss

Bürgerbeteiligung

Die Öffentlichkeit wird eingebunden durch:

- Online-Beteiligungsplattform
- Analoge Beteiligungsformate
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt soll die digitale Infrastruktur der Stadt Pforzheim stärken und die Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessern.

OV Renner bedankt sich bei Herrn Linde und Frau Kasper für die Präsentation. Er fragt, ob man über die App dann z.B. auch Termine bei den städtischen Ämtern vereinbaren könne. Herr Linde antwortet, dass das angedacht sei.

OR Baitinger gibt zu bedenken, dass die Standorte Hochschule und Wildpark zu nahe beieinander lägen und man lieber die Ortsteile ausstatten solle. Er möchte wissen, ob man mit den Stelen auch einen Notruf absetzen könne und ob alle Stelen inhaltlich gleich programmiert werden sollen.

Herr Linde antwortet, dass die Stelen alle gleich programmiert sein werden und nicht für Notrufe ausgelegt seien, er den Punkt aber zur Prüfung mitnehmen wolle. Zu den Standorten erklärt er, dass das Interesse abgefragt werde und die Ortsteile mit in die Planung einbezogen würden.

OR Riedel möchte wissen, ob hierzu eine Ausschreibung laufe.

Herr Link bejaht dies. Man sei auf der Suche nach einem Betreiber, am besten jemanden, der ähnliche Projekte bereits erfolgreich betreibe.

OR Riedel möchte wissen, ob die App an sich schon existiere.

Herr Linde bejaht und ergänzt, dass man auf der Suche nach der idealen Lösung sei.

OR Beier findet die Stelen sehr gut und ist der Meinung, dass man die auch sehr gut für Vereinsmitteilungen nutzen könne. Er befürchtet allerdings Vandalismus und fragt nach dem Material der Stelen.

Herr Linde berichtet, dass es bei den bisherigen Ströer-Stelen praktisch keine Beschädigungen, außer Schmierereien, gebe. Mit den neuen Stelen gebe es noch keine Erfahrungswerte. Es werde zudem eine entsprechende Versicherung abgeschlossen.

OR Vollmer möchte wissen, welche Kosten zu erwarten seien.

Herr Linde erklärt, dass eine Stele ca. 17.000 € koste, zuzüglich der Personalkosten. Allerdings würden die Investitionskosten bis 31.12.2027 zu 90% vom Bund gefördert. Nach Ablauf der Förderung fielen dann nur noch die Personal- und Wartungskosten an.

OR T. Goßweiler fragt nach einer Koordinationsstelle und ob man nicht einen Teil des Displays für Werbung verwenden könne.

Herr Linde setzt auf einen niederschweligen Registrierungsprozess für die Nutzer, da der Aufwand sonst sehr groß sei.

OR Hettmanczyk fragt, wie viele Stelen für Eutingen gedacht seien.

Antwort: Eine.

OV Renner freut sich über die rundweg positive Aufnahme der Idee und verzichtet mit Einverständnis des Ortschaftsrats auf eine Abstimmung.

TOP 5 Spenden

Keine.

TOP 6 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger möchte wissen, warum der anberaumte Gesprächstermin beim Turnverein zum Thema Feuerwache Ost abgesagt worden sei.

OB Boch erklärt, dass EBM Büscher den Termin abgesagt habe, da beim Turnverein der Ältestenrat nicht mit eingebunden worden sei und sich somit keine Veränderung ergeben habe. Man werde aber natürlich weiterhin versuchen, ins Gespräch zu kommen.

TOP 7 Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrats

ORin Wilhelm möchte wissen, ob für Nägelishälden auch Lärmschutzmaßnahmen geplant seien. OV Renner antwortet, dass es dazu noch keine spruchreifen Informationen gebe.

OR Baitinger fragt, wann nun endlich die Parkzonen in der Mäurachsteige eingerichtet werden sollen.

OV Renner wird nachhaken.

ORin Wilhelm fragt nach dem Verbleib der Sportbox für Eutingen.

OV Renner wird nachfragen.

ORin Wilhelm fragt nach der Möglichkeit, im Mäuerach und an der B10 stationäre Blitzer aufzustellen.

OV Renner wird die Anfrage mit in die Verkehrsschau aufnehmen.

OR Beier fragt, ob der Ortsverwaltung bekannt, sei, dass ein größerer LKW mit Anhänger durch den Weinbergweg gefahren sei und dort größere Schäden hinterlassen habe.

OV Renner gibt das Wort an die Verwaltungsleiterin, Frau Speidel, weiter, die bestätigt, dass der Vorfall bekannt und an die Polizei gemeldet worden sei.

OR Renner bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.31 Uhr